

- 1 Einleitung ... 7**

- 2 Personen und soziale Systeme in Regeltrance ... 9**
 - 2.1 Ziele, Ressourcen – Lösungen ... 9
 - Ziele ... 10*
 - Ressourcen ... 11*
 - Lösung ... 11*
 - Exkurs: Warum erscheint es selbstverständlich, dass ein Problem analysiert und verstanden sein muss, damit es gelöst werden kann? ... 13
 - 2.2 Argumente wider eine Problemorientierung in der Sozialen Arbeit ... 17
 - Problemtrance in mehrere Richtungen ... 19*
 - 2.3 Personale und soziale Systeme in Regeltrance ... 21
 - Gesellschaftliche Funktionssysteme ... 32*
 - 2.4 Entwicklung als Perspektive ... 34
 - 2.5 Zentrale Entwicklungsaufgaben personaler und sozialer Systeme: Inklusion/Exklusion ... 36

- 3 Lösungsorientierte Soziale Arbeit als Anreger des Lösungsmodus ... 41**
 - 3.1 Lösungsorientierte Soziale Arbeit und die Überzeugung, Aufgaben eher mit dem Blick auf Ressourcen und Ziele als auf Probleme bewältigen zu können ... 41
 - 3.2 Soziale Arbeit entwirft Lösungen mit ... 42

3.3	Soziale Arbeit lässt sich an ihrer Wirksamkeit messen ...	44
3.4	Handlungstheorie und lösungsorientierte Soziale Arbeit ...	47
3.5	Gerechtigkeit und lösungsorientierte Soziale Arbeit ...	49
3.6	Zwischen Wissen und Nichtwissen ...	53
3.7	Partizipation und Arbeit im Zwangskontext ...	57
3.8	Lösungsorientierte Soziale Arbeit wendet Methoden an, die den Lösungsmodus anregen ...	59
3.9	Methodische Vertiefung: Mediation und lösungsorientierte Soziale Arbeit ...	63
4	Ausgewählte Entwicklungsanforderungen und methodische Beispiele lösungsorientierter Sozialer Arbeit ...	67
4.1	Bens Familie im Bild ...	67
4.2	<i>The wild bunch</i> – Lösungsorientierte Gruppenarbeit mit straffällig gewordenen Jugendlichen ...	72
4.3	Sozialraum, Netzwerke und Zivilgesellschaft – Bilder aktiver Bürgerinnen und Bürger ...	79
4.4	Ein Plan für Michel ...	87
4.5	Beobachtung des Eigenen ...	95
5	Kritik lösungsorientierter Sozialer Arbeit ...	100
6	Fazit ...	104
	Literatur ...	106
	Über den Autor ...	122